



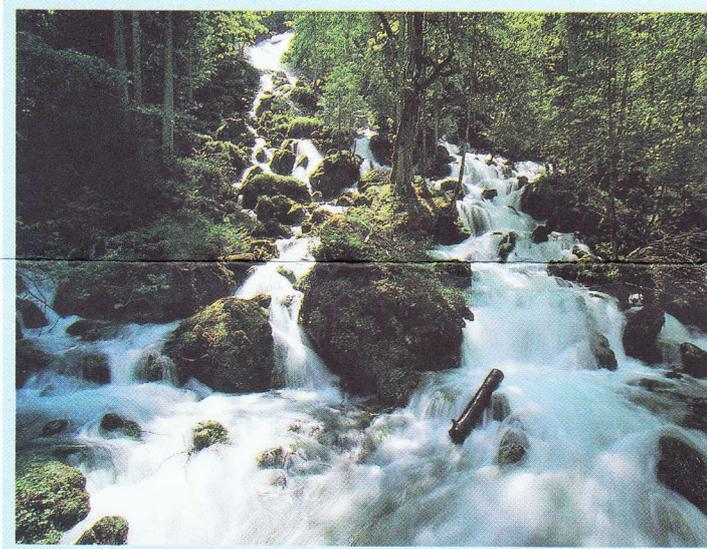
Sehr geehrte Wasserabnehmerin! Sehr geehrter Wasserabnehmer!

Zeigen Sie dem Frost die kalte Schulter!

Schützen Sie Ihre Wasserleitungen und -zähler rechtzeitig vor Minusgraden.

Kleine Ursache – großer Schaden

Oft sind es kleine Unachtsamkeiten oder Mängel, die schwere Folgen haben. Bei lang anhaltenden Minusgraden laufen nicht sachgemäß gedämmte und nicht entleerte Wasserleitungen im Garten schnell Gefahr einzufrieren und schließlich zu brechen. Ein offenes Fenster oder eine undichte Kellertür erhöhen dieses Risiko. Ist eine Wasserleitung einmal gefroren, wird sie meist auch undicht. Der Schaden wird oft erst bemerkt, wenn sie wieder auftaut. Der unkontrollierte Wasseraustritt kann zu beträchtlichen Schäden an der Bausubstanz führen. Zusätzlich zu den Reparaturkosten kommen auch noch erhöhte Kosten für die Wasserverlustmengen hinzu.



Tipps gegen das Einfrieren

- Wasserleitungen in Kleingartenanlagen, auf Dachterrassen und in Wochenendhäusern sorgfältig entleeren
- Wasserhähne bei entleerten Gartenleitungen geöffnet lassen, um ein Anfrieren der Dichtungen zu verhindern
- Wasserleitungen dämmen oder einen Frostwächter verwenden
- Besonders gefährdete Wasserauslässe vor Frost schützen (Garage, Keller)
- Fenster im Keller schließen bzw. kaputte Fenster in Kellerräumen reparieren oder dämmen
- Boiler am Dachboden gegen Kälte schützen
- Wasserzähler mindestens vierteljährlich kontrollieren und Zählerstand dokumentieren

Rasche Hilfe, falls doch ein Frostschaden auftritt

Schäden an Wasserleitungen, die bis zum Wasserzähler eines Hauses entstanden sind.

Der Bereitschaftsdienst der MA 31 – Wiener Wasser ist unter der Telefonnummer **(01) 599 59** rund um die Uhr, an jedem Tag der Woche für Sie erreichbar.

Schäden an Wasserleitungen, die vom Wasserzähler wegführen.

Alle Innenleitungen betreffen die HauseigentümerInnen beziehungsweise die Hausverwaltung.

Sind diese Leitungen eingefroren oder vom Frost beschädigt, rufen Sie bitte die Notrufnummer der

1a-Installateure **05 1704**. Weitere Informationen von Wiener Wasser finden Sie unter: www.wienerwasser.at

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter

www.wien.gv.at/kontakte/ma31/ds-info/herstellung-ds.html

KundInnen-Information



Stadt + Wien

Tabelle der wichtigsten Wasserinhaltsstoffe

Die Veröffentlichung bestimmter Trinkwasserqualitätsdaten wird von der Trinkwasserverordnung i.d.g.F. (TWV) und dem Chemikaliengesetz gefordert:

Parameter	Einheit	*) I. Hochquellenleitung	*) II. Hochquellenleitung	Wasserwerk Lobau	Wasserwerk Moosbrunn	***) Parameterwert gemäß Trinkwasserverordnung	****) Indikatorparameterwert
pH-Wert		7,5 bis 8,3	7,6 bis 8,4	7,3 bis 7,8	7,4 bis 7,6	–	6,5 bis 9,5
Gesamthärte	° dH	7 bis 12	6 bis 8	12 bis 16	17 bis 20	–	–
Carbonathärte	° dH	7 bis 12	6 bis 8	12 bis 15	12 bis 14	–	–
Härtebereich		weich bis mittel	weich	mittel	hart	–	–
Ammonium	mg/l	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	–	0,5
Nitrit	mg/l	< 0,008	< 0,008	< 0,008	< 0,008	0,1	–
Kalzium	mg/l	43 bis 58	32 bis 40	65 bis 83	79 bis 94	–	–
Magnesium	mg/l	6 bis 16	5 bis 10	15 bis 22	25 bis 29	–	–
Natrium	mg/l	1,0 bis 2,5	< 1,0	8,5 bis 11,0	5,5 bis 6,1	–	200
Kalium	mg/l	1,0 bis 2,7	1,0 bis 2,1	1,7 bis 3,9	< 1,0 bis 1,1	–	–
Blei	µg/l	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	10	–
Chlorid	mg/l	1 bis 5	1 bis 2	12 bis 18	13 bis 15	–	200
Nitrat	mg/l	4 bis 8	2 bis 5	1 bis 5	15 bis 18	50	–
Sulfat	mg/l	9 bis 24	1 bis 9	27 bis 39	71 bis 80	–	250
Fluorid	mg/l	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2	1,5	–
Leitfähigkeit	µS/cm	240 bis 390	200 bis 310	480 bis 570	565 bis 639	–	2500
Pestizide	µg/l	Der Untersuchungsumfang der Pestizide wurde mit Bescheid der MA 59 – Marktamt, der Lebensmittelbehörde für Wien, auf die Dauer von fünf Jahren ausgesetzt (geltend bis Dezember 2017), da die langjährigen Analysen des Quell- und Brunnenwassers keine bestimmaren Gehalte dieser Schadstoffe zeigten				0,10	–
Pestizide insgesamt	µg/l					0,5	–

Quelle: MA 39 – IFUM-Labors für Umweltmedizin

° dH = Grad deutscher Härte
µS/cm = Mikro-Siemens pro cm

mg/l = Milligramm pro Liter
µg/l = Mikrogramm pro Liter

Erklärungen zur Tabelle:

- *) Versorgung durch die I. Hochquellenleitung:
1. bis 11. Bezirk, 12. Bezirk – Süd, 15. Bezirk – Süd, 20. bis 22. Bezirk, 23. Bezirk – Ost
- **) Versorgung durch die II. Hochquellenleitung:
10. Bezirk – Wienerberggrüchen, 12. Bezirk – Nord, 13. und 14. Bezirk, 15. Bezirk – Nord, 16. bis 19. Bezirk, 23. Bezirk – West
- ***) Parameterwert laut Trinkwasserverordnung; entspricht einem Grenzwert
- ****) Indikatorparameterwert laut Trinkwasserverordnung; entspricht einem Richtwert

Oben genannte Werte repräsentieren die natürlichen Gehalte an Mineralien und können innerhalb der angegebenen Bereiche schwanken. Im Versorgungsnetz können diese Wässer auch in gemischter Form auftreten.

Gemäß Trinkwasserverordnung sind die WasserabnehmerInnen (GebäudeeigentümerInnen bzw. Hausverwaltungen) verpflichtet, diese Analysedaten allen WasserverbraucherInnen zur Kenntnis zu bringen (z. B. durch Aushang im Gebäude).

Anpassung der Gebühren ab 1. Jänner 2019

Wasserbezugsgebühren für 1 Kubikmeter

Wasser von € 1,86 auf € 1,92

Abwassergebühren für 1 Kubikmeter

Abwasser von € 2,04 auf € 2,11

Jährliche Wasserzählergebühren,

abhängig von der Anschlussgröße,

von € 24,95 bis € 299,31

auf € 25,75 bis € 308,89

(Alle Beträge verstehen sich inkl. 10 % USt.)